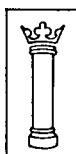


Pierre Brachin

Die
niederländische
Sprache

Eine Übersicht



HELMUT BUSKE VERLAG

HAMBURG 1987

INHALT

Karte der Niederlande und Belgiens	8
Aus dem Vorwort zur Originalausgabe	9
Ergänzendes Vorwort des Übersetzers	10
Allgemeine Einführung	12

Begriff 12 – Benennungen 15 – Niederländisch, eine germanische Sprache 17 – Die Dialekte 19

Kapitel I

Mit Siebenmeilenstiefeln durch die Geschichte	20
1. In grauer Vorzeit	20
2. Das Mittelniederländische: <i>e meridie lux</i>	28
3. Das 16. Jahrhundert: Aufwallungen und Risse	32
4. Das Goldene Jahrhundert	37
5. Das 18. Jahrhundert: das Perückenzeitalter	49
6. 1795–1830: von einer Revolution zur anderen	54
7. 1830–1885 – I. In den Niederlanden: Zylinder, Humor und Klemmer	60
8. 1830–1885 - II. In Belgien: »Die Sprache ist das Volk selbst«	66
9. 1885–1945 - I. In den Niederlanden: eine Verjüngungskur	69
10. 1885–1945 - II. In Belgien: von der Legalität zur Wirklichkeit	73
11. Seit 1945: Atom, Blue Jeans und alte Probleme	77

Kapitel II

Elemente eines Porträts	84
1. Subtilität und Geschmeidigkeit	84
A. <i>Morphologie: Das Personalpronomen 85 – Verbalformen 86 – Die Deklination des Adjektivs 87 – Der Plural der Substantive 92 –</i>	
B. <i>Syntax: Gallizismen 94 – »grüne« und »rote« Konstruktion 95 – »Verstöße« gegen Prinzipien 95</i>	

2. Ein wenig Phonetik	99
<i>Die Assimilation 99 – Die Variationen der Betonung 101 – Das intervokalische d 104</i>	
3. Der Gefallen am Diminutiv	107
4. Infragestellung des Femininums	111
<i>Die »Inkongruenz« 111 – Das Problem des Femininums, historisch gesehen 113 – Die Personennamen 115 – Die Tiere 116 – Abstrakte und kollektive Begriffe 117 – Konkrete Gegenstände 118 – Stoffnamen 119 – Schluß 120</i>	
5. Noch zwei Wörtchen zum Schluß: <i>of – er</i>	122

Kapitel III

Nord und Süd oder die Dynamik der Einheit	129
1. Die Ausdehnung des ABN in Flandern <i>Die unterschiedlichen Faktoren 131 – Der Kampf gegen die Gallizismen 134 – Der Kampf gegen den Dialekt 137 – Die Bilanz: Schriftsprache und Umgangssprache 138</i>	130
2. Vielfalt in der Einheit? <i>Gegenwärtiger Zustand: Orthographie 149 – Aussprache 150 – Syntax 151 – Wortschatz 153 – Das Personalpronomen der 2. Person 154 – Die Genera 156 – Blick auf die Zukunft: Die grundsätzlichen Auseinandersetzungen 157 – Die »Brabanter Expansion« 159 – Radikale und Gemäßigte 160</i>	148

Kapitel IV

Niederländisch und Deutsch oder David und Goliath	168
1. Mißverständnisse und Vorurteile	168
2. Tochter oder Schwester?	173
3. Gegenüberstellungen <i>Allgemeines 178 – A. Phonetik 179 B. Morphologie: analytische Sprache, synthetische Sprache 180 – Die Konjugation 181 – Die Bildung des Plurals 183 – Die Deklination 183 – Die zusammengesetzten Wörter 185 C. Wortschatz: Die Genera 187 – Die »falschen Freunde« 188 D. Syntax: Die großen Linien 190 – Einzelfragen 192 E. Verschiedenes: Diphthongierung und Inflection 193 – Betonung 194 – Positionsverben 196 – »Doppelter Infinitiv« 197</i>	178

Anhang

Das Afrikaans

201

Die doppelte »afrikaanse Bewegung« 201 – Charakteristika des Afrikaans 204 – An welche niederländischen Dialekte knüpft es an? 206 – Unter welchen Einflüssen ist es entstanden? 208 – Schluß 217

Literaturverzeichnis

219